

Die neuen Pfarrer stellen sich vor

Liebe Gemeinde,
verehrte Leserinnen und Leser,

Wir freuen uns auf unsere neue Stelle in der Auferstehungskirchengemeinde und darauf Sie und die Gemeinde persönlich kennenzulernen.

Am 10. Februar 15.00 Uhr werden wir als Pfarrerin und Pfarrer auf der ersten Pfarrstelle in der Auferstehungskirche eingeführt.

Wir, das sind Pfarrerin Doris Schirmer-Henzler und Pfarrer Christof Henzler. Nach dem Studium (D.S.-H.: Erlangen, Heidelberg, Berlin; C.H.: Erlangen, München, Lae/Papua Neuguinea, Heidelberg) wurden wir am Anfang unserer Dienstzeit ins schöne Fichtelgebirge gesendet – nach Tröstau im Dekanat Wunsiedel – und sind geblieben. Hier haben wir unsere Familie gegründet, unsere drei Söhne Paul (22), Joachim (20) und Matthias (19) durften hier aufwachsen und haben sich nun alle zum Studium aufgemacht (Posaune, Sprachwissenschaften, Maschinenbau).

Nun war es Zeit noch einmal etwas Neues zu beginnen. Wir freuen uns, dass wir nach Bamberg, wieder zurück in eine Stadtgemeinde kommen und damit auch in die Nähe unserer Eltern und Familien in Erlangen.

Die langen Jahre hier im ländlichen Raum im Fichtelgebirge haben uns geprägt. Es war eine schöne Aufgabe, im Strukturwandel nach den Umbrüchen der Wende den Menschen und Familien mit ihren Lebensgeschichten über Jahre nahe zu kommen und sie durch Höhen und Tiefen zu begleiten. Kirchenmusik und Glauben in Gottesdiensten und Konzerten kreativ zu verbinden machte uns besonders viel Freude. Mit Gottesdiensten in die Natur zu gehen und miteinander kreativ Gottesdienste, Kindertage und Familienfreizeiten zu entwickeln, waren Höhepunkte im Gemeindeleben. Die Ökumene liegt uns sehr am Herzen, zu beiden katholischen Gemeinden haben wir sehr gute Beziehungen aufbauen können. In Nagel haben wir auch Erfahrungen mit der Diaspora-Situation sammeln können.

Zu dem Dienst in der eigenen Kirchengemeinde, den wir gemeinsam verantwortet haben, kamen verschiedene Arbeitsbereiche im Dekanat hinzu.

Ich, Doris Schirmer-Henzler, habe seit 2010 mit einer ¼ Stelle als Klinikseelsorgerin gearbeitet. Von der Ausbildung in Klinischer Seelsorge habe ich auch im Blick auf

den Dienst in der Kirchengemeinde sehr profitiert. Lange Jahre war ich als Diakonievereinsvorsitzende für die beiden Kinderhäuser zuständig. In den letzten Jahren habe ich mich im Helferkreis an der kleinen Gemeinschaftsunterkunft in Nagel, das ebenfalls zur Kirchengemeinde Tröstau gehört, engagiert.

Ich, Christof Henzler, war viele Jahre Senior des Pfarrkapitels Wunsiedel und dadurch im kollegialen Miteinander besonders eingebunden. Ich habe immer wieder Vakanzvertretungen im Dekanat übernommen. Gerne habe ich den Schulunterricht gehalten. Lange war ich Koordinator für die Notfallseelsorge. Eine besondere Freude war für mich, dass ich bisher meine musikalischen Begabungen in der Kirchenmusik einbringen konnte. Ich spiele seit 1996 Tuba im Posaunenchor und war viele Jahre Bezirksobmann der Posaunenchor im Fichtelgebirge. Vielleicht wird es ja möglich sein, diese Erfahrung in der Bläserarbeit nicht nur im Dekanat sondern auch in der Auferstehungsgemeinde einzubringen. Seit 2001 leitete ich den kleinen Kirchenchor, der vor allem neueres geistliches Liedgut für die Gottesdienste erarbeitete.

Wir freuen uns auf persönliche Kontakte und Begegnungen mit Ihnen, den Verantwortlichen in der Kirchengemeinde, den Mitarbeitenden, den Ehrenamtlichen, und allen Gemeindegliedern. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im Kollegium und in der Ökumene.

Wir grüßen Sie herzlich am Anfang des Neuen Jahres und wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Jahr 2019.

Ihre Doris Schirmer-Henzler
Ihr Christof Henzler

